

Das Entdeckerlabel

Mit dem „Requiem für einen jungen Dichter“ gewann **das Label Cybele** beim MIDEM Classical Award den Preis für die Aufnahme des Jahres – ein verspätetes Geburtstagsgeschenk zum 15-jährigen Jubiläum 2009. Björn Woll sprach mit den Machern Ingo und Mirjam Schmidt-Lucas.

Labelmacher mit Enthusiasmus:
Ingo und Mirjam Schmidt-Lucas



Foto: privat

Es gibt so viele Dinge bei Neuer Musik zu entdecken“, sagt Ingo Schmidt-Lucas, Gründer des Labels Cybele. Und der Begriff „Neue Musik“ beschränkt sich dabei keinesfalls auf die Werke zeitgenössischer Komponisten: „Selbst eine Schubert-Sonate kann Neue Musik sein, wenn man sie zum Beispiel auf einem originalen historischen Streicherflügel von 1848 einspielt. Dann hört man nämlich, dass der Flügel verschiedene Lagen hat und dass Schubert das für und mit diesem Instrument komponiert hat. Mit dieser Hörerfahrung wird aus dem bekannten Stück Neue Musik.“

Bei der Namensgebung stand Cybele Patin, die Göttin der Natur und der Fruchtbarkeit. Über Phrygien kam sie nach Griechenland, so erzählt es die Mythologie, und stand damit für die in Mode kommende phrygische Tonart. Und schon damals gab es Moralisten, denen diese „neue“ Musik ein Dorn im Auge war und als „Tonart der wilden Leidenschaft und Ekstase“ verurteilt wurde. „Sie hat Furore gemacht mit damals neuer Musik und hat damit die Leute aufgewühlt und auch ein wenig erschreckt“, bringt Mirjam Schmidt-Lucas die Sache auf den Punkt. So in etwa könnte auch die Labelphilosophie von Cybele lauten: Furore machen mit Neuer Musik. Und dazu gehört für Ingo Schmidt-Lucas unbedingt die Abenteuerbereitschaft, „neue Wege zu suchen und auch zu gehen“.

Ein neuer Weg ist zum Beispiel die Reihe Künstler im Gespräch. Hier soll Neue Musik vor allem über die Person des Komponisten vermittelt werden, wie in der ersten Folge der Reihe „Karl Amadeus

Hartmann und das Streichquartett“ mit historischen und neuen Sprachaufnahmen der Familie Hartmann, darunter etwa ein Gespräch von Ulrich Dibelius mit Elisabeth Hartmann, der Frau des Tonschöpfers. Der Vorteil dieses Konzepts liegt für Ingo Schmidt-Lucas auf der Hand: „Leute, die mit seiner Musik nicht viel anfangen können, sehen diese aus einer ganz anderen Perspektive, wenn sie ihn plötzlich als Menschen kennen lernen.“ Nachdem die erste Folge gleich mit einer Nominierung für den Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet wurde, folgt nun unter dem Titel „Hans Erich Apostel und das Streichquartett“ die nächste Produktion der Reihe, die ganz dem fast vergessenen Schönberg-Schüler gewidmet ist.

Schon etwas länger Bestandteil des Programms ist die Hörbuchreihe, die

zum 10-jährigen Firmenjubiläum 2004 ins Leben gerufen wurde. Im Mittelpunkt steht hierbei Literatur, die unmittelbare musikalische Bezüge aufweist. Selbstredend, dass die Musik speziell für die Hörbücher produziert und aufgenommen wird – wie alle Cybele-Aufnahmen übrigens auf SACD. Den größten Raum nehmen aber nach wie vor die reinen Musikaufnahmen ein, in der das „Requiem für einen jungen Dichter“ von Bernd Alois Zimmermann die bisher aufwendigste Produktion ist und beim MIDEM Classical Award nicht nur den Preis in der Kategorie „Beste Choraufnahme“ gewinnen konnte, sondern auch als Aufnahme des Jahres ausgezeichnet wurde. Doch egal ob Neue Musik oder Alte Musik neu gehört: Auf eines muss man bei Cybele immer gefasst sein, auf Überraschungen. ■

Aktuelle Veröffentlichungen

Edition Künstler im Gespräch Vol. 2: Hans Erich Apostel und das Streichquartett; 3 SACD 0809548012922

Mirjam Wiesemann, Auf Flügeln in die Tiefe – Geschichten vom Aufwachen: Kompositionen für Kinderklavier, Inside-Piano (Flügel), Kontrabass sowie für Orgel mit Flöten- und Vogelstimmen; Sprecher: Ulrich Tukur, Bastian Trost, Sebastian Urzendowsky, Mirjam und Tara Wiesemann; SACD 0809548013424 (erscheint im Mai)

Bereits erschienen

Günther Becker, Sämtliche Orgelwerke; Martin Schmeding (2004); SACD 0809548011925

Edition Künstler im Gespräch Vol. 1: Karl Amadeus Hartmann und das Streichquartett; 3 SACD 809548013028

Hörbuchreihe Wort & Musik Vol. 6:

Der Kopf des Georg Friedrich Händel; SACD 0809548013325

(Alle bei Cybele im Vertrieb von Codæx)

